Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08970189

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Riesaer Straße 169

Gem. * Fl-stck. * Flur Sommerfeld * 24a

Kurzcharakteristik

Mietvilla mit Einfriedung; alte Ortslage Sommerfeld, Putzfassade, sehr stattliches Gebäude mit historistischen Stilelementen, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Gutsbesitzer Emil Oskar Hahn initiierte im Jahr 1904 einen repräsentativen Wohnhausneubau zur eigenen Nutzung. Hierzu verpflichtete er das in Sommerfeld ansässige renommierte Baugeschäft M. Somieski bezüglich Ausführung und Bauleitung. Vorgesehen waren im Erd- und Obergeschoss jeweils eine großzügige Wohnung, unterm Dach nur Bodenräume. Zeitgleich entstand in rückwärtiger Grundstückslage ein Seitengebäude. Für die Mitte März 1904 genehmigten Pläne der Villa wurden der Baubehörde gut fünf Wochen später Tekturzeichnungen vorgelegt. Es blieb bei der Kompaktheit des frei stehenden Gebäudes, einem prägenden Mittelrisalit mit Zwerchhausgiebel. Doch statt eines Giebels mit Freigespärre und einem Krüppelwalmdach – den Charakter eines Landhauses vorstellend – sahen die überarbeiten Pläne einen mehr an historistischer städtischer Villenarchitektur orientierten Baukörper vor. Markant zeigten sich nun die Traufzone mit Stuckkonsolen, ein straßenseitiger Zwerchhausgiebel und ein ausgearbeiteter Mansardbereich mit Gauben, der eine zusätzliche Wohnetage zuließ. Über den Stürzen kräftiger profilierter Fensterrahmungen wurden Platten mit Jugendstildekoration angebracht, kleine Stützkonsolen unter den Sohlbänken. Der Sockel ist in Sichtklinkermauerwerk verfugt, die Ecken hier als Quaderung hervorgehoben. Eckquaderungen im Verputz fehlen heute an den über dem Sockelgesims stehenden Fassaden. Repräsentativ wirkt das Haus durch den großzügigen vorgelagerten Grünbereich und die historische Einfriedung. Keinen Denkmalwert besitzen der linksseitige Anbau aus dem Jahr 1971 und das im Rahmen der Sanierung verlegte Betonsteinpflaster der Zuwegung. Das Gebäude im Stil des Historismus zeigt, an der Chaussee gelegen, das neue Selbstverständnis eines Sommerfelder Gutsbesitzers, die Prosperität seiner Wirtschaft und den Anspruch des Bauherrn nach zeitgemäßer Architektur zu Beginn des 20. Jahrhunderts; es besitzt somit einen ortstentwicklungsgeschichtlichen und baugeschichtlichen Wert.
LfD/2020, 2022

Datierung 1904 (Mietvilla)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **IL/45/7A**
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Villa mit Einfriedung



Fotonummer **IL/45/8A**
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Einfriedung

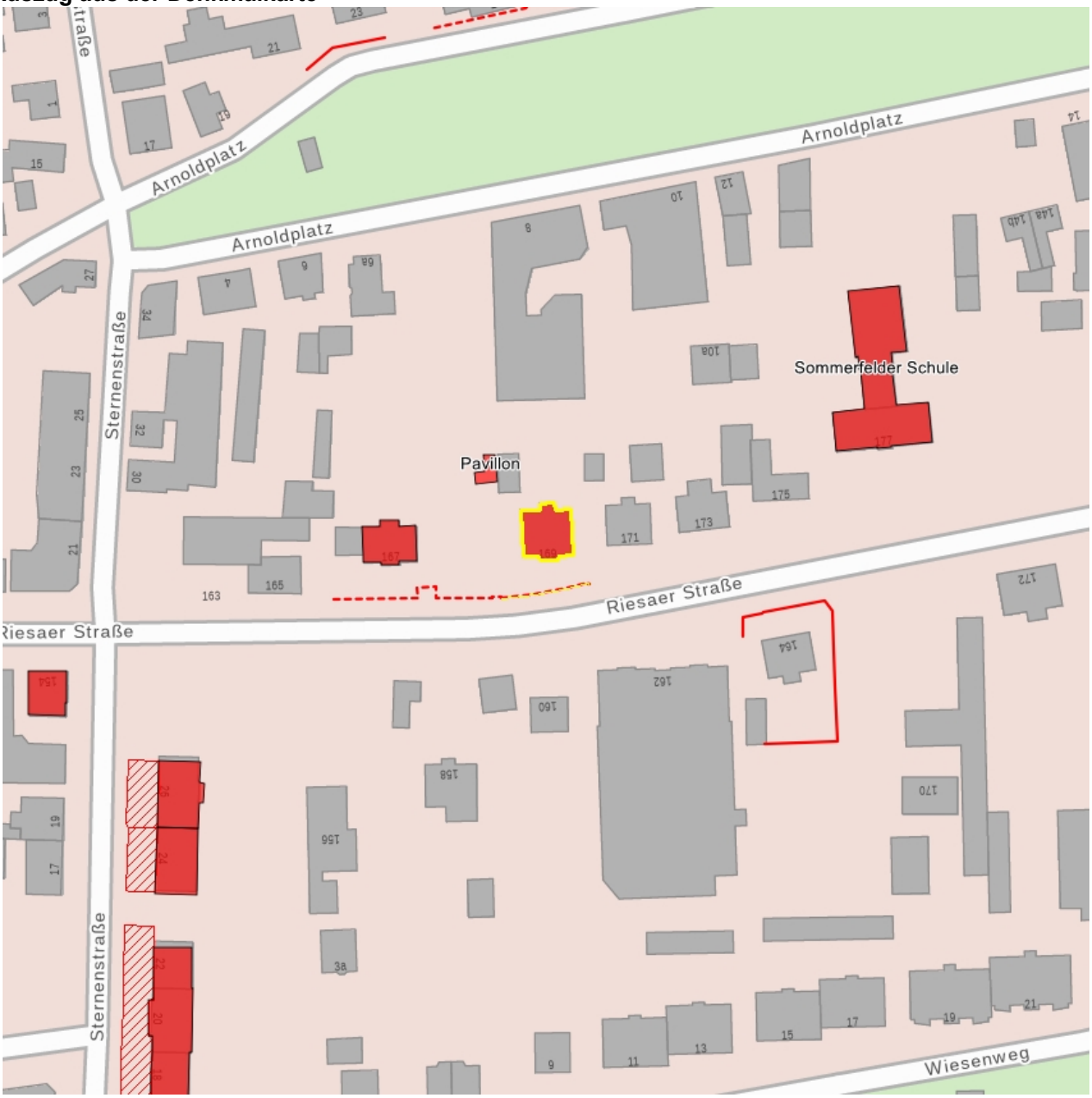


Fotonummer **F 08970189 A**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietvilla



Fotonummer	**F 08970189 B**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietvilla mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.